

Veranstalter:



IG Metall
Wolfsburg

in Kooperation mit

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



© Schwarzbach/Misereor

Globale Verantwortung Aspekte einer gerechten Wirtschaft

1 KREISLAUFWIRTSCHAFT

Mittwoch • 08. Nov 2023 • 16.30 bis 18.00 Uhr

Zirkuläre Wirtschaft – oder Kreislaufwirtschaft – bezeichnet eine Wirtschaft, in der Rohstoffe und fertige Produkte so gut wie möglich wiederverwendet werden. Derartige Ansätze werden als Alternative zur gängigen Wegwerfwirtschaft zunehmend diskutiert. Sie gelten als wichtiger Beitrag zu Ressourcen- und Klimaschutz, aber auch zur Rohstoff-Versorgungssicherheit. Allerdings ist bisher unklar, wie so ein Wirtschaftsmodell auch gesellschaftlich erfolgreich sein und an Popularität gewinnen kann. Im Beitrag werden Fragen zu Beschäftigung, Erschwinglichkeit, Konsumkultur vorgestellt. Gemeinsam möchten wir diskutieren, was erstrebenswert erscheint und daraus für die deutsche Strategie hin zu einer Kreislaufwirtschaft folgen sollte.

Fabian Scholtes – Referent

arbeitet bei Misereor in der Abteilung Politik und Globale Zukunftsfragen als Referent für Nachhaltiges Wirtschaften.

2 LIEFERKETTENGESETZ Theorie und Praxis

Mittwoch • 22. Nov 2023 • 16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Armin Paasch führt ein in die Möglichkeiten und Grenzen des deutschen Lieferkettengesetzes sowie die Potenziale der geplanten EU-Richtlinie: In der Initiative Lieferkettengesetz haben sich allein in Deutschland 130 NGOs – darunter auch Misereor – und Gewerkschaften zusammengeschlossen und setzen sich für wirksame Richtlinien ein. Seit Anfang 2023 verpflichtet das deutsche Lieferkettengesetz große deutsche Unternehmen im Hinblick auf Menschenrechtsrisiken u.a. dazu, Beschwerdemechanismen einzurichten, mögliche Risiken zu untersuchen und Verletzungen zu beenden. Ein wichtiger Fortschritt. Dennoch hat das Gesetz Schwächen. Der Kommissionsvorschlag zu einem EU-Lieferkettengesetz geht in wichtigen Punkten deutlich weiter. Nach positivem Votum des Europaparlaments im Frühsommer 2023 kommt es zum Trilog zwischen Kommission, Rat und Parlament, der mutmaßlich Ende des Jahres zu einer Verabschiedung der Richtlinie führen wird. Im Rahmen der Veranstaltungen sollen Theorie & Praxis beleuchtet und diskutiert werden.

Armin Paasch – Referent

koordiniert bei Misereor die Arbeit zu den Themenfeldern Verantwortliches Wirtschaften und Menschenrechte

3 MOBILITÄT Global gerecht

Mittwoch • 6. Dez 2023 • 16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Die Mobilitätswende ist derzeit in aller Munde und kann weltweit zum Hebel für nachhaltige Entwicklung werden. Aus entwicklungspolitischer Sicht sind hierzu der Zugang zu klimafreundlicher Mobilität für alle Menschen, die Reduzierung des Verkehrs und faire Wertschöpfungsketten in Nord und Süd erforderlich. In dieser Veranstaltung wirft Kai Klause, Misereor-Referent für urbane Transformation, einen Blick auf die Trends, Herausforderungen und entwicklungspolitischen Chancen von Mobilitätssystemen weltweit. Wir diskutieren, welche Weichen im Globalen Süden gestellt werden müssen, um den Zugang zu klimafreundlicher Mobilität für alle zu ermöglichen.

Kai Klause – Referent

arbeitet bei Misereor als Referent für internationale Stadtentwicklung

Sie interessieren sich für die Frage, wie wir alle global Verantwortung übernehmen können?



Wählen Sie sich am jeweiligen Veranstaltungstag **via Zoom** ein unter:
www.misereor.de/verantwortung

Expertise und Begrüßung:

Flávio Benites

Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer
IG Metall Wolfsburg

Organisation und Rückfragen:

Bischöfliches Hilfswerk Misereor e. V.

Svenja Feuster – Referentin Partnerschaften und Spenderkontakte
Tel + 49 241 442-124 · svenja.feuster@misereor.de

IG Metall Wolfsburg

Dr. Kati Zenk – Gewerkschaftssekretärin
Tel +49 53 61 20 02 – 46 · kati.zenk@igmetall.de

Vi.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MSTv: Flavio Benites,
Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer, IG Metall Wolfsburg,
Siegfried-Ehlers-Str. 2, 38440 Wolfsburg, Kontakt: wolfsburg@igmetall.de